

60 Jahre Tischtennis bei der DJK

Mit der Wiederbegründung des Vereins am 28.05.1955 entstand die Idee, Tischtennis zu spielen. Die Männer der ersten Stunde waren Fritz Albert und Karlheinz Frank. Das erste Spiellokal war der Saal des Gasthauses zum „Grünen Baum“, gefolgt vom Gasthaus „Zur Traube“. Im Jahr 1956 entstand eine Damenabteilung, die von Edith Ludwig geleitet wurde.



Fritz Albert

Karlheinz Frank

Im Mai 1960 errang Edgar Hönche beim Diözesan-Landessportfest in Rüsselsheim zwei 1. Plätze und die Abteilung nahm fortan an der Wettspielrunde des Hessischen Tischtennisverbandes teil. Die DJK startete mit einer Jugend- und einer Seniorenmannschaft. Zu den Mitgliedern gehörten Karlheinz Steinmetz, Joachim Hanisch, Karlheinz Frank, Horst Ludwig, Kurt Diehl und Wolfgang Hönche. Dem damals erst 18-jährigen Karlheinz Steinmetz ist es zu verdanken, dass nach dem aus beruflichen Gründen bedingten Rücktritt des Abteilungsleiters Horst Ludwig die Tischtennisabteilung weitergeführt wurde.

Im Mai 1962 erfüllte die Mannschaft die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Verbandsrunde und feierte im März 1965 einen ersten großen Erfolg. Die Schülermannschaft mit Kurt Philipp, Rolf Paasch und Hilmar Fach gewannen die Südhessische Pokalmeisterschaft.

1966 wurden die Erfolge bei den Stadtmeisterschaften fortgesetzt.

Im Jahr 1967 wurden die beiden Herrenmannschaften jeweils Kreismeister in ihrer Spielklasse. Die Schülerinnen holten sogar dem Hessischen Pokalmeistertitel. Wolfgang Hönche und Karlheinz Frank wurden für ihre Verdienste um den TT-Sport bei der DJK mit der Diözesan-Ehrendadel in Silber ausgezeichnet. Das Jahr 1967 stand ebenfalls im Zeichen der Errichtung unseres Vereinsheims, das ab 1968 als Spiellokal genutzt werden konnte.

1968 konnte die 1. Mannschaft auch in der A-Klasse Titel erringen. Es spielten: Kurt Philipp, Rolf Paasch, Hilmar Fach, Georg Kiefer, Reinhold Steinmetz, Karl Josef Jakob und Lothar Klos. Ebenso erfolgreich waren die Schülerinnen Maria Kirschstein, Ruth Kleinewillinghöfer und Marianne Remspecher gewannen erneut die Hessische Pokalmeisterschaft. Maria Kirschstein wurde zudem Hessische Einzelmeisterin bei den Schülerinnen. Nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse holte die 1. Herrenmannschaft auf Anhieb den Meistertitel.

1969 wurde Rolf Paasch Hessenmeister im Einzel der Klasse C. Zusammen mit Hilmar Fach gewann er den Titel im Doppelwettbewerb.

Maria Kirschstein wurde Hessische Meisterin in Einzel, im Doppel und im Mixed. Sie qualifizierte sich damit für die Südwestdeutschen Meisterschaften und gewann dort den Titel im Einzel und im Mixed. Das war der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte der DJK.

Die Saison 1970/1971 war für die Herrenmannschaft nicht erfolgreich: Sie stiegen aus der Gruppenliga in die Bezirksklasse ab.

In der Saison 1971/1972 machte die Herrenmannschaft es wieder gut: Sie holte den Meistertitel und stieg auf, zurück in die Gruppenliga. Die Mädchenmannschaft wurde Kreismeister.

Noch besser lief es dann in der Saison 1972/1973: Die Herrenmannschaft, verstärkt durch die Neuzugänge Peter Stiller und Hartmut Müllens, marschierte durch, wurde Gruppenligameister und stieg auf in die Landesliga. Rolf Paasch wurde Hessenmeister im Einzel in der Klasse C. Die 1. Damenmannschaft und die 3. Herrenmannschaft wurden Kreismeister. Im ersten Jahr in der Gruppenliga erreichte die hochmotivierte 1. Herrenmannschaft einen hervorragenden 5. Platz.

Die Saison 1973/1974 schloss die 1. Herrenmannschaft mit Platz 7 in der Landesliga ab. Die übrigen Mannschaften bewegten sich allesamt im vorderen Mittelfeld ihrer Spielklasse. Rolf Paasch gewann den Kreismeistertitel in der Klasse A, Kurt Filipp den in der Klasse B.

In der Saison 1974/1975 erkämpfte die 1. Herrenmannschaft in der Landesliga wieder einen erfreulichen 5. Platz. Die 3. Mannschaft stieg in die C-Klasse auf und wurde Kreismeister. Es spielten: Wolfgang Hönche, Gerd Heider, Reinhold Steinmetz, Georg Kiefer, Karlheinz Frank und Wolfgang Gondolf.

In der Saison 1976/1977 errang die 4. Herrenmannschaft den Kreismeistertitel in der Klasse D. Hier spielten: Hans-Peter Seib, Andreas Pixa, Dietmar Förster, Roland Berg, Ottmar Winter und Erich Huther. Als das Angebot „Tischtennis als Ausgleichssport für Senioren“ angenommen wurde, nahm man an der Verbandsrunde teil. So fand das Gründungsmitglied Fritz Albert zum aktiven Sport zurück. Die Jugendmannschaft wurde Kreismeister und Kreispokalsieger.



v.l.n.r.: W. Blank, H. Rudolph, F. Albert, H. Fritz, M. Prasch, P. Henrich

Am 25.06.1977 wurde ein Kleinfeld-Fußballturnier durchgeführt, an dem auch die vorerst belächelten Tischtennisspieler teilnahmen. Auf dem Spielfeld verging den Fußballern das Lächeln, der Dieburger Anzeiger schrieb damals: „Geradezu sensationell konnte die Mannschaft der TT-Abt. den Fußballern ein Schnippchen schlagen. Nach Siegen über die „Suffköpp“ und die Fußball-A-Jugend standen die Zelluloidvirtuosen im Endspiel. Hier wurde nach einem 0:2-Rückstand noch der Ausgleich geschafft und das fällige Elfmeterschießen ging 5:4 für die Abteilung Tischtennis aus.“ Die Sensation war perfekt. Prompt bekam Andreas Wick das Angebot, die Abteilung zu wechseln.

Bei der Weihnachtsfeier 1977 wurden Peter Stiller, Karlheinz Frank und Wolfgang Hönche mit der Spielerverdienstnadel in Bronze des HTTV (15 Jahre aktives Spielen) ausgezeichnet.

Die Saison 1978/1979 wurde durch Wehrdienstleistung zahlreicher Mitglieder beeinträchtigt. So ging es in fast allen Klassen lediglich um den Klassenerhalt. Im Januar 1979 spielte die TT-Abteilung wieder einmal in der Justizvollzugsanstalt, was einen wichtigen Beitrag zur Resozialisierung der Inhaftierten darstellt.

Spiel in der JVA – 60er Jahre



Einzeln: H. Ludwig

Doppel: A. Spangenberg, KH. Frank

Das Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen, wurde in der Saison 1979/1980 erreicht. Die 1. Mannschaft belegte in der Landesliga den 8. Platz, obwohl sie überwiegend mit Ersatzleuten antreten musste.

In der Saison 1980/1981 legte die 1. Herrenmannschaft einen Bombenstart in der Landesliga Süd hin. Nach drei Spieltagen stand sie punkteverlustfrei an der Tabellenspitze. Die Verstärkung der Mannschaft durch Bernd Freimuth machte sich dabei deutlich bemerkbar. Er gewann auch die Diözesanmeisterschaft in der Klasse A. Peter Fritz belegte den 2. Platz in der Klasse B. Die 1. Mannschaft belegte im Schluss Klassement einen hervorragenden 5. Platz. Bei den Vereinsmeisterschaften siegte Manfred Oder vor Jürgen Schäfer. Im Doppelwettbewerb schlug das Duo Stiller/Filipp die Sportfreunde Thomas/Ruppert.

Auch der Nachwuchs gab Anlass zu Freude: In der Besetzung Matthias Staudt, Sven Zürnek, Andreas Ruppert und Andreas Weber gewann die Schülermannschaft punkteverlustfrei die Kreismeisterschaft in der A-Klasse. Peter Fritz und Jürgen Schäfer haben die Mannschaft trainiert.

In der Saison 1981/1982 musste die 1. Mannschaft schwer gegen den Abstieg kämpfen. Nach dem Weggang von Bernd Freimuth zum Oberligisten BG Darmstadt stieg die Mannschaft freiwillig in die Bezirksklasse ab. Im Gegensatz dazu gewann die Damenmannschaft erstmals die Kreismeisterschaft in der B-Klasse.

In der Saison 1984/1985 hatte sich die 1. Mannschaft nach ihrem Abstieg in die Bezirksklasse wieder gefangen und erreichte den 3. Platz. Die 2. Mannschaft musste aus personellen Gründen in die B-Klasse absteigen. Die Jugend hingegen sorgte für Lichtblicke. Die Schülerinnen erreichten gleich mehrere Titel: Kreismeister, Kreispokalsieger, Bezirkspokalsieger, 2. Platz der Hessischen Pokalmeisterschaften, Hessischer Mannschaftsmeister, 5. Platz Südwestdeutsche Pokalmeisterschaften und den 4. Platz bei den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften.

In der Saison 1985/1986 gewann Manfred Oder die Vereinsmeisterschaft vor Peter Fritz. Wolfgang Gondolf und Dietmar Förster wurden für je mehr als 350 Spiele im Dress der DJK geehrt. Die 2. Mannschaft stieg wieder auf in die A-Klasse. Die 2. Damenmannschaft holte sich ebenfalls die Meisterschaft. Da die Schülerinnen auf Kreisebene ohne Gegner waren, starteten sie mit einer Sondergenehmigung in der Bezirksklasse und belegten dort auf Anhieb den 7. Platz. Weitere überregionale Erfolge der Schülerinnen Martina Wunderlich, Alexandra Englert, Silke Gondolf und Michaela Spieß waren: 1. Platz Bezirksmeisterschaft, 1. Platz Bezirksmannschaftsmeisterschaft, 3. Platz Hessische Pokalmeisterschaft, 3. Platz Hessische Mannschaftsmeisterschaft, 3. Platz Bezirkseinzelsmeisterschaft, Alexandra Englert 1. Platz Bezirkseinzelsmeisterschaft, 1. Platz im Doppel Englert/Wunderlich.



v.l.n.r.: A. Englert, M. Spieß, S. Gondolf, M. Wunderlich

In der Saison 1987/1988 setzte sich der Erfolg der Schülerinnen fort. Nach dem Gewinn der Hessischen Mannschaftsvizemeisterschaft belegte die Mannschaft bei den Südwestdeutschen Meisterschaften einen sehr guten 2. Platz. Im Juli 1988 erreichten sie bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Merzig (Saar) einen hervorragenden 6. Platz. Dies war gleichzeitig der krönende Abschluss des „Projektes Tischtennis“, bei dem der damalige Trainer Wolfgang Gondolf die Mädchen durch umfassende Betreuung von „Null“ bis hin zu den Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften geführt hat. Danach verließen zwei Mädchen den Verein, so dass die Mannschaft auseinander fiel.



v.l.n.r.: A. Englert, K. Müller, S. Gondolf, M. Wunderlich, U. Schnurrer, C. Ebinger

Auch in der Saison 1988/1989 konnte die weibliche Jugend auf Erfolgskurs bleiben. Bei den Bezirksmeisterschaften belegten sie sowohl im Pokalwettbewerb als auch im Mannschaftswettbewerb den 2. Platz, bei den Hessischen Pokalmeisterschaften den 3. Platz.

In der Saison 1989/1990 wurde die 2. Damenmannschaft Meister in der Kreisklasse 2. Ein Jahr später wurde sie erneut Meister und stieg in die Kreisliga auf. Allerdings konnte die Mannschaft die Klasse in der Saison 1991/1992 nicht halten und musste wieder absteigen. Die 1. Herrenmannschaft teilte dieses Schicksal, nachdem sie jahrelang gegen den Abstieg gekämpft hatte.

In der Saison 1992/1993 wurde die weibliche Jugend Kreispokalsieger und erreichte in der Meisterschaftsrunde den 2. Platz.

Die 1. Herrenmannschaft hatte sich in der Saison 1994/1995 durch die Rückkehr von Andreas Wick und Hartmut Müllens verstärkt. Auch Hilmar Fach ließ sich reaktivieren, so dass die Mannschaft punkteverlustfrei vorzeitig den Titel holte und in die Kreisliga aufsteigen konnte. In der Meistermannschaft spielten: Andreas Wick, Peter Stiller, Manfred Oder, Hilmar Fach, Jürgen Schäfer, Peter Fritz und Hartmut Müllens.

Oftmals ersatzgeschwächt konnte die 1. Herrenmannschaft in der Saison 1996/1997 die Klasse nicht halten. Die 2. Herrenmannschaft erreichte in der 1. Kreisklasse Platz 6. Die 4. Herrenmannschaft belegte in der Kreisklasse 2 Platz 4. Die 5. Herrenmannschaft errang in der Kreisklasse 3 Platz 7. Die Damen konnten die Kreisliga mit erreichtem 9. Tabellenplatz halten.

Nach der Rückkehr von Rolf Paasch stieg die 1. Herrenmannschaft in der Saison 1999/2000 in die Kreisliga auf, wurden in der Saison 2000/2001 Meister der Kreisliga und stieg in die Bezirksklasse auf. Die Damen erreichten Platz 2 in der 1. Kreisklasse und stiegen in die Kreisliga auf. Die 2. Herrenmannschaft erreichte Platz 4 in der 1. Kreisklasse, die 3. Herrenmannschaft Platz 6 in der Kreisklasse 2.

In der Saison 2001/2002 stieg die 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga auf. Es spielten: D. Helfenstein, Gärtner, Merkel, Wick, Stiller, U. Helfenstein. Die Damen stiegen leider in die 1. Kreisklasse ab.

Matthias Preißmann übernimmt in der Saison 2003/2004 nach Jahren der Vakanz die Führung der Abteilung Tischtennis. Der Wiederaufstieg der Damen in die Kreisliga gelang. (Gerlach, Haus, Knauf, Zimmermann, Neumann, Enders). Die 1. Herrenmannschaft kämpfte um Verbleib in der Bezirksliga. Die 2. Herrenmannschaft belegte in der 1. Kreisklasse einen Platz im Mittelfeld (Stiller, Kreher, Oder, Fritz, Schäfer, Kraus, Preißmann). Ebenso verlief es bei der 3. Herrenmannschaft in der zweiten Kreisklasse und bei der 4. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse.

Ausnahmemannschaft war nach wie vor die 5. Herrenmannschaft, die seit einigen Jahren in Folge die Meisterschaft gewann. (Rainfurth, Stangier, Kern, Winter, Hartnagel).

In der Saison 2005/2006 zeigte sich die Damenmannschaft gut erholt und gewann die Meisterschaft in der Kreisliga. Ebenfalls Meister (bereits 4-mal in Folge) wurde die Jugendmannschaft (S. Wack, B. Fritz, J. Kirschstein, Enders und Schupp)

Erik Dörr und Wolfgang Gondolf erwarben die allgemeine C-Lizenz beim ÜL-Lehrgang in Mainz.

Die übrigen Platzierungen: 1. Herren Platz 7 in der Bezirksklasse, 2. Herren 1. Kreisklasse Platz 7.3. Herren, 2. Kreisklasse Platz 9. 4. Herren, 2. Platz 3. Kreisklasse, 5. Mannschaft erneut Meister der 3. Kreisklasse.



Die Damenmannschaft konnte die Klasse in der Saison 2006/2007 nicht halten und musste wieder absteigen. Die 1. und die 2. Herrenmannschaft belegten in der Bezirksklasse bzw. der 1. Kreisklasse erneut Platz 7. Die 3. Herrenmannschaft konnte mit Mühe die Klasse halten. Die 4. und die 5. Herrenmannschaft holten die Meisterschaft mit der Berechtigung zum Aufstieg.

In der Saison 2007/2008 schafften die Damen in der Kreisliga Platz 3 und damit den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse. Erneut holte die 5. Herrenmannschaft den Meistertitel. Die 4. Herrenmannschaft erreichte Platz 5, die 3. Herrenmannschaft den 7. Platz in der 2. Kreisklasse, die 2. Herrenmannschaft Platz 8 in der 1. Kreisklasse. Ebenso erreichte die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse Platz 8.



Erneut permanent ersatzgeschwächt mussten die Damen in der Saison 2008/2009 wieder absteigen. Die 5. Herrenmannschaft wurde zum wiederholten Mal Meister in der 3. Kreisklasse. Die 4. Herrenmannschaft erreichte Platz 2, ebenfalls in der 3. Kreisklasse. Die 3. Herrenmannschaft wurde 6., die 2. Herrenmannschaft 4. und die 1. Herrenmannschaft erreichte in der Bezirksklasse Platz 7.

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr in der Saison 2009/2010 konnte die 1. Herrenmannschaft die Bezirksklasse nicht halten. Neuanfang war angesagt. Die Mannschaft 5 und 6 wurden wieder Meister in der 3. Kreisklasse. Mannschaft 3 schaffte Platz 7 in der 2. Kreisklasse. Die Mannschaft 4 wurde 2. in der Kreisklasse 3 und schaffte bei den Aufstiegsspielen mit Siegen gegen Georgenhausen und Arheilgen den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Die 2. Herrenmannschaft schaffte einen 5. Platz in der 1. Kreisklasse.